

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 05.04.2022

Datum: 05.04.2022
Zeit: 17:16 Uhr bis 19:08 Uhr
Ort: Aula in der Grundschule "Am Weinberg",
Schulplatz 3 in 14712 Rathenow

Teilnehmer:

Abgeordnete:

Herr Bleis, Wolfram
Frau Balzer, Elfie
Herr Granzow, Karl-Reinhold
Herr Maasch, Ralf
Herr Rakow, Jörg
Herr Rieck, Christian
Frau Steinicke, Dana
Herr Rubach, Hartmut
Herr Vogeler, Jürgen
Herr Schwenzer, Horst

Sachkundige Einwohner:

Herr Lenz, Manfred
Herr Meier, Rolf-Eberhard
Herr Scholze, Hans-Joachim
Herr Stolz, Ralf

Entschuldigt: Herr Ziehm, Herr Rentmeister, Frau Zielke, Frau Weiss
Gäste: Herr Hubald, Frau Dietze, Herr Harwardt, Herr G. Rall, Frau & Herr Huxdorf, Herr Gericke, Frau Wollenzien
Vertreter der Verwaltung: Herr Remus, Frau Pankrath, Frau Klaus
Vertreter der Presse: Herr Kniebeler (MAZ)
Protokollantin: Frau Drömer

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Bleis begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr, die Gäste, die Vertreter der Verwaltung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Herr Bleis erklärt, dass durch die vor Kurzem gebildete Fraktion "Die PARTEI" der Bauausschuss ein zusätzliches Mitglied erhalten hat. Frau Balzer von der Partei "DIE LINKE" ist fortan ein Mitglied des Bauausschusses. Herr Maasch ersetzt zukünftig Herrn Dr. Hendrich und Herr Rubach wird fortan für Herrn Dr. Knackmuß an der Sitzung teilnehmen.

Es sind derzeit 10 Abgeordnete anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge

Herr Remus gibt bekannt, dass er den Tagesordnungspunkt 24 " Diskussion zur Wohnungsbau-potentialstudie 2030 – Fortschreibung der Ergebnisse der Stadtumbaustategie 2030^{plus}" zurückzieht, weil innerhalb der Verwaltung noch Abstimmungsbedarf besteht.

Herr Bleis weist auf ein persönliches Schreiben des sachkundigen Einwohners Herrn Rentmeister zum Tagesordnungspunkt 11 hin, welches später durch Herrn Granzow erläutert wird. Dieses Schreiben wurde vorab durch den Sitzungsdienst an alle Ausschussmitglieder weitergeleitet.

Der Tagesordnung wird seitens der Ausschussmitglieder wie folgt einstimmig zugestimmt:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle der Sitzung vom 09.11.2021 – öffentlicher Teil
5. Protokollkontrolle der Sitzung vom 07.12.2021 – öffentlicher Teil
6. Protokollkontrolle der Sitzung vom 18.01.2022 – öffentlicher Teil
7. DS-Nr.: 012/22 Bebauungsplan „Wohngebiet – Göttliner Chaussee“ erste Änderung
Hier: Behandlungen der Anregungen und Bedenken
8. DS-Nr.: 013/22 Bebauungsplan „Wohngebiet – Göttliner Chaussee“ erste Änderung
Hier: Satzungsbeschluss
9. DS-Nr.: 026/22 Ausbau und Erneuerung des Wegesystems im Fontanepark
10. DS-Nr.: 027/22 Teileinziehung des Weges 50534 mit der Beschränkung „frei für Fußgänger und Radfahrer“ in der Gemarkung Rathenow, Flur 31, Flurstück 94
11. DS-Nr.: 028/22 1. Änderung zum Bebauungsplan „Am Kirchberg“ Pl. Nr. 027-1
Hier: Festlegung der Grundlagen für die Weiterführung des Verfahrens
12. DS-Nr. 029/22 Bebauungsplan „Sondergebiet der Fremdenbeherbergung – Bootel“ Pl. Nr. 074 in Grütz und 9. Änderung des Flächennutzungsplanes
Hier: Auslegungsbeschluss
13. DS-Nr.: 030/22 Ausweisung der „Waldemarstraße“ als Fahrradstraße
14. DS-Nr.: 031/22 Bebauungsplan „Wohnpark am Körgraben“ Pl. Nr. 076
Hier: Aufstellungsbeschluss
15. DS-Nr.: 032/22 Bebauungsplan „Wohngebiet – Falkenweg“ Pl. Nr. 066
Hier: Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens mit einem reduzierten Geltungsbereich
16. DS-Nr.: 036/22 Erneuerung der Gehwege in der „Friedrich-Engels-Straße“
17. DS-Nr.: 037/22 Erneuerung der Gehwege in der „Geschwister-Scholl-Straße“
18. DS-Nr.: 039/22 Festlegung der Gebietskulisse für das Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“
19. Bericht aus dem Bauamt
20. Aktuelle Informationen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

21. Protokollkontrolle der Sitzung vom 09.11.2021 – nichtöffentlicher Teil
22. Protokollkontrolle der Sitzung vom 07.12.2021 – nichtöffentlicher Teil
23. Protokollkontrolle der Sitzung vom 18.01.2022 – nichtöffentlicher Teil
24. ~~Diskussion zur Wohnungsbaupotentialstudie 2030 – Fortschreibung der Ergebnisse der Stadumbaustrategie 2030^{plus}~~
25. Aktuelle Informationen und Anfragen

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Herr Gericke stellt sich als Mitglied des ADFC vor und trägt Anregungen zum Tagesordnungspunkt 9 „DS-Nr.: 026/22 Ausbau und Erneuerung des Wegesystems im Fontanepark“ vor. Er ist der Ansicht, dass mit dem Ausbau des Wegesystems eine Verbreiterung aller gemeinsamen Geh- u. Radwege im Park auf 3 m vorgenommen werden sollte. Auch sollte die Beschilderung so erfolgen, dass Fußgänger den absoluten Vorrang haben, da ein Park der Erholung diene.

Herr Remus merkt an, dass der Hauptweg im Fontanepark auf 3 m verbreitert wird, auch weil Radfahrer hauptsächlich diesen Weg durch den Park nutzen sollen. Vorgesehen ist, einen guten Anschluss zur Querung über den Friedrich-Ebert-Ring zu schaffen. Ob auf den anderen Wegen im Fontanepark der Radverkehr ausgeschlossen werden soll, könne noch entschieden werden. Die Verbreiterung aller Wege ist nicht vorgesehen, auch um das vorhandene Grün zu erhalten und die Kosten nicht weiter zu erhöhen. Die Überarbeitung des Wegesystems kostet ca. 250.000 Euro. Auch ist die Festlegung zur Beschilderung noch nicht abschließend getroffen.

Herr Bleis erinnert daran, dass die ehemalige Eisbahn eine außerordentliche stabile Betonfläche sei, mit entsprechender Bewehrung, was beim Abbruch kostenerhöhend wirken könnte.

TOP 4 Protokollkontrolle der Sitzung vom 09.11.2021 – öffentlicher Teil

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Das Protokoll ist somit bestätigt.

TOP 5 Protokollkontrolle der Sitzung vom 07.12.2021 – öffentlicher Teil

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Das Protokoll ist somit bestätigt.

TOP 6 Protokollkontrolle der Sitzung vom 18.01.2022 – öffentlicher Teil

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Das Protokoll ist somit bestätigt.

TOP 7 DS-Nr.: 012/22 Bebauungsplan „Wohngebiet – Göttliner Chaussee“ erste Änderung, Hier: Behandlungen der Anregungen und Bedenken

Herr Remus merkt an, dass es sich bei diesem Vorhaben um eine Erweiterung des Bereiches handelt, angrenzend an den vorhandenen Pappelwald. Die Bundeswehr hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass sich ihre Bedenken, die sie ursprünglich geäußert hatten, nicht auf diesen Bebauungsplan beziehen.

Herr Granzow erkundigt sich, warum in diesem Bereich Abholzungen durchgeführt wurden. Auf vorheriger Nachfrage sollten hinsichtlich des Bebauungsplanes keine Pappeln gefällt werden.

Herr Remus sagt, dass die Baumfällungen aufgrund von Sturmschäden erfolgt sind.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der Beteiligung der sonstigen Träger öffentlicher Belange (03.09.2021 bis zum 08.10.2021) gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m.§ 13 b BauGB und der Beteiligung der Bürger (14.09.2021 bis zum 15.10.2021) gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 b BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan "Wohngebiet - Göttliner Chaussee" erste Änderung Pl.Nr. 063-1 geprüft. Die Stadtverordnetenversammlung Rathenow billigt die Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 10 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 8 DS-Nr.: 013/22 Bebauungsplan "Wohngebiet – Göttliner Chaussee" erste Änderung, Hier: Satzungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt den Bebauungsplan "Wohngebiet - Göttliner Chaussee" erste Änderung Pl.Nr. 063-1 gemäß § 10 BauGB als Satzung zu beschließen. Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 10 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 9 DS-Nr.: 026/22 Ausbau und Erneuerung des Wegesystems im Fontanepark

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt das Ausbauprogramm für die grundhafte Erneuerung und Erweiterung des Wegesystems im Fontanepark vom Ingenieurbüro Ingenieurdienstleistungen Steinmetz.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 10 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 10 DS-Nr.: 027/22 Teileinziehung des Weges 50534 mit der Beschränkung "frei für Fußgänger und Radfahrer" in der Gemarkung Rathenow, Flur 31, Flurstück 94

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, die Verkehrsfläche des sonstigen öffentlichen Weges 50534 in der Gemarkung Rathenow, Flur 31, Flurstück 94, mit der Beschränkung "frei für Fußgänger und Radfahrer", teilweise einzuziehen.

Im Rahmen einer Diskussion zur Notwendigkeit der Teileinziehung des Weges 50534 einigen sich die Ausschussmitglieder darauf, die Beschlussvorlage bis zur nächsten Bauausschusssitzung zurückzustellen.

Festlegung: Die unmittelbaren Anwohner werden durch die Stadt vorher über das Vorhaben informiert.

TOP 11 DS-Nr.: 028/22 1. Änderung zum Bebauungsplan "Am Kirchberg" Pl. Nr. 027-1 Hier: Festlegung der Grundlagen für die Weiterführung des Verfahrens

Herr Remus erklärt, dass im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung verschiedenste Probleme erörtert wurden. Daraufhin hat die KWR in Zusammenarbeit mit der Stadt Anpassungen vorgenommen hinsichtlich der Größe und Dichte der Bebauung, der Parkplatzsituation und der Regenentwässerung. Nunmehr soll das Bebauungsplanverfahren auf dieser Basis weitergeführt werden einschließlich einer erneuten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung.

Herr Granzow verliest das Schreiben von Herrn Rentmeister, in dem er seine Bedenken hinsichtlich des neuen städtebaulichen Entwurfs äußert.

Herr Rieck verlässt die Ausschusssitzung kurzzeitig 17:48–17:50 Uhr.

Nach einem ausführlichen Meinungsaustausch weist Herr Bleis noch einmal darauf hin, dass heute nicht über das Objekt abgestimmt wird, sondern über die Weiterführung des Bebauungsplans, wobei die Öffentlichkeit dann erneut beteiligt werden muss.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens unter Berücksichtigung des neuen vorliegenden Entwurfs.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 10 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zugestimmt ohne Änderung.

TOP 12 DS-Nr. 029/22 Bebauungsplan "Sondergebiet der Fremdenbeherbergung – Bootel" Pl. Nr. 074 in Grütz und 9. Änderung des Flächennutzungsplanes Hier: Auslegungsbeschluss

Herr Remus teilt mit, dass dieses Projekt im letzten Jahr durch den Investor in Grütz vorgestellt wurde. Nach der intensiven Bürgerbeteiligung mussten die Pläne noch einmal angepasst werden. Der Ortsbeirat hat der neuen Variante des Bebauungsplans bereits einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt gemäß § 8 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 1 BauGB die frühzeitige Auslegung des Bebauungsplanes "Sondergebiet der Fremdenbeherbergung - Bootel" Pl.Nr. 074 sowie die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rathenow.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 10

Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 13 DS-Nr.: 030/22 Ausweisung der "Waldemarstraße" als Fahrradstraße

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, die "Waldemarstraße" nach der Sanierung als Fahrradstraße auszuweisen.

Im Rahmen einer Diskussion zur möglichen Ausweisung der Waldemarstraße als Fahrradstraße einigen sich die Ausschussmitglieder darauf, die Beschlussvorlage bis zur nächsten Bauausschusssitzung zurückzustellen.

Festlegung: Die Mitglieder stimmen sich innerhalb ihrer Fraktionen ab und können bei Bedarf weitere Informationen bei der Stadt einholen. Ein Beschluss zu dieser Thematik muss spätestens im Juni gefasst werden.

TOP 14 DS-Nr.: 031/22 Bebauungsplan "Wohnpark am Körgraben" Pl. Nr. 076

Hier: Aufstellungsbeschluss

Herr Remus erklärt, dass es noch Abstimmungsbedarf hinsichtlich dieses Vorhabens gibt. Die Bauart der Häuser, die Anzahl der Wohnungen und die Verfahrensart müssen final abgestimmt werden. Momentan wird noch geprüft, ob die Aufstellung des Bebauungsplanes in einem vereinfachten Verfahren möglich sei.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes "Wohnpark am Körgraben" Pl.Nr. 076 gemäß § 8 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 10 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

Herr Granzow verlässt die Ausschusssitzung kurzzeitig 18:30 – 18:35 Uhr.

TOP 15 DS-Nr.: 032/22 Bebauungsplan "Wohngebiet – Falkenweg" Pl. Nr. 066

Hier: Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens mit einem reduzierten Geltungsbereich

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Weiterführung des Bebauungsplanes "Wohngebiet - Falkenweg" Pl.Nr. 066 gemäß § 8 Abs. 4 BauGB mit einem reduzierten Geltungsbereich.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zugestimmt ohne Änderung.

TOP 16 DS-Nr.: 036/22 Erneuerung der Gehwege in der "Friedrich-Engels-Straße"

Herr Remus erläutert kurz, dass ein Ausbau in diesem Bereich eines formellen Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung bedarf, um die Zahlungen des Mehrbelastungsausgleichs dafür verwenden zu können.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt das Ausbauprogramm für die grundhafte Erneuerung der Gehwege in der "Friedrich-Engels-Straße" vom Ingenieurbüro Ingenieurdienstleistungen Steinmetz.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 17 DS-Nr.: 037/22 Erneuerung der Gehwege in der "Geschwister-Scholl-Straße"

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt das Ausbauprogramm für die grundhafte Erneuerung der Gehwege in der "Geschwister-Scholl-Straße" vom Ingenieurbüro Ingenieurdienstleistungen Steinmetz.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 18 DS-Nr.: 039/22 Festlegung der Gebietskulisse für das Bund-Länder-Programm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung"

Herr Remus erklärt, dass der Bund als Fördermittelgeber festgestellt hat, dass die Gebiete der Stadterneuerung im Land Brandenburg grundsätzlich zu groß sind. Nunmehr muss auf Weisung des Landesamtes für Bauen und Verkehr (LBV) die Stadtumbaukulisse angepasst bzw. verkleinert werden. In Abstimmung mit dem LBV wurde das Gebiet, in welches dann noch Städtebaufördermittel fließen dürfen, neu festgelegt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Gebietskulisse für das Bund-Länder-Programm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung" als Grundlage für die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Gesamtmaßnahme "Innenstadt - Aufwertung".

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 10 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zugestimmt ohne Änderung.

TOP 19 Bericht aus dem Bauamt

Herr Remus informiert:

1. Planung „Otto-Seeger-Grundschule“

Der Rohbau wurde abgeschlossen. Die Fenster wurden eingebaut. Momentan erfolgt der Innenausbau einschließlich Heizungs-, Sanitär-, Elektro- und Trockenbau. Der neue Stromanschluss wurde installiert, sodass die Bautrockner zum Trocknen des Gebäudes angeschlossen und die Putzmaschinen genutzt werden können. Verschiedenste Ausschreibungen zur Außenanlage, Parkplatz, Fahrradständer, Schulhof, Gehweg vor dem Schulgebäude laufen noch, die Vergaben erfolgen dann in der SVV am 27.04.2022. Der Submissionstermin für die neuen Einbauschränke für die Schüler findet am 19.04.2022 statt.

Herr Remus stellt kurz Frau Pankrath vor. Sie ist die neue Sachgebietsleiterin im Sachbereich Gebäudemanagement und seit 01.03.2022 für die Stadt tätig.

2. Planung Gesamtschule "Bruno-H.-Bürgel"

Die Abstimmung mit der Schule ist erfolgt. Dabei wurde die Platzierung des Aufzugs erörtert sowie die Raumänderung von Lehrerzimmer und Traditionszimmer. Am 08.04.2022 findet ein Abstimmungstermin mit dem Architekten und dem Elektroplaner statt, hinsichtlich der Erneuerung der Elektroanlage im gesamten Haus und der Digitalisierung.

Voraussichtlich wird im Herbst mit dem Bau des Aufzugs und der Wärmedämmung begonnen. Eine Förderung erhält die Stadt aus den Programmen "Soziale Infrastruktur im Quartier" und dem "DigitalPakt Schule".

3. Frauenhaus

Die Baugenehmigung ist eingegangen. Der Gutachter für die Bewertung der Substanz ist beauftragt worden und war auch schon vor Ort. Momentan läuft noch die baufachliche Prüfung auf Basis der Baugenehmigung. Letzte Woche wurde mit Herrn Rall (GF Rathenower Wärmeversorgung GmbH) zusammen erörtert, wo die Fernwärmetrasse für dieses Gebäude verlegt werden kann.

4. "Fr.-Ludwig-Jahn-Grundschule"

Die Anpassung der Brandschutzkonzeption für die Baugenehmigung ist erfolgt. Momentan wird diese geprüft. Nach Erhalt der Baugenehmigung erfolgt die Ausschreibung.

5. Grundschule "Am Weinberg"

In der oberen Sportfunktionsfläche wurde der Asphaltunterbau eingebracht. Die Tartanoberfläche wird aufgetragen, sobald es die Temperaturen zulassen. Der Grasgarten wird bis Anfang nächster Woche fertiggestellt. Die Spielgeräte wurden bereits aufgestellt, nur der Sand muss noch aufgefüllt werden. Der Fackelträger wurde saniert und wird nach Abschluss der Arbeiten wieder aufgestellt.

6. Jahncampus

Die Baugenehmigung ist eingetroffen. Momentan erfolgen die letzten Abstimmungen zur bau fachlichen Prüfung. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich Ende April ausgeschrieben.

7. Lückenschluss Radweg L 96

Es sind 49 Flurstücke betroffen, insgesamt 27 Eigentümer. Schriftlich haben 16 Eigentümer bereits einem Gestattungsvertrag zugestimmt, mündlich bereits 6 Eigentümer. Bei 3 Eigentümern ist die Einwilligung nicht zwingend erforderlich. Mit einem Eigentümer wird noch verhandelt und ein Eigentümer ist nicht auffindbar (letzte Eintragung im Grundbuch ist von 1898). Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg wurde heute über den aktuellen Stand informiert.

8. Radring Rathenow "Curlandstraße/ Friedrich-Ebert-Ring"

Der Termin mit dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg bezüglich der Förderung hat bereits stattgefunden. Der Wasser- und Abwasserverband hat die Stadt darauf hingewiesen, dass in bestimmten Bereichen gewisse Anforderungen bestehen, welche vorerst beraten werden müssen. Dabei geht es um Trinkwasser- u. Abwasserleitungen im Bereich des Radweges "Fr.-Ebert-Ring", die in den Fahrbahnbereich verlegt werden sollen. Die Abstimmung dazu erfolgt in der nächsten Woche mit dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg.

9. "Rotbuchenallee/ Maxim-Gorki-Straße/ Tschairowskistraße"

Die Ausschreibung der Baumaßnahme soll Ende April/ Anfang Mai erfolgen. Es gab einige Nachfragen und Anmerkungen der Anlieger, die sich doch für den Erhalt der Gehwege ausgesprochen haben.

10. Weinbergbrücke

Die Prüfung hat ergeben, dass keine statischen Probleme vorliegen. Lediglich die vorhandenen Schäden müssen repariert werden: Pfosten des Geländers, Teile des oberen Stahlseils, das Edelstahlnetz und der Kabelkanal. Am 06.04.2022 findet die nächste interne Abstimmung dazu statt, wie mit der Vergabe der Reparaturleistungen, die schnellstmöglich erfolgen sollen, umgegangen werden kann.

11. Kirchbergbrücke

Die Ausschreibung für den Umbau der Seitenbereiche war ohne Erfolg. Die Stadt sieht nunmehr eine kurzfristige Reparatur des defekten Teils mit einer zusätzlichen Sicherung vor.

12. Asphalt "Göttliner Straße"

Die Vergabe ist in der letzten SVV erfolgt. Mit der Baumaßnahme wird am 12.05.2022 begonnen. Die Umsetzung erfolgt in zwei Abschnitten: "Genthiner Straße" bis "Pfarrer-Fröhlich-Straße" sowie "Pfarrer-Fröhlich-Straße bis Baumschulenweg" und dauert ca. drei Wochen an. Für den gewünschten Fußgängerüberweg in diesem Bereich wartet die Stadt noch auf die Antwort der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Havelland.

13. Rideplatz

Momentan finden noch die Vorbereitungen für die neue Bühne statt. Die Fundamente werden Ende April/ Anfang Mai errichtet. Die Vergabe der Ausschreibung für den dritten Bauabschnitt wird in der SVV am 27.04.2022 erfolgen. Dabei geht es um die Ergänzung der Skateranlage, Zugang und Parkplatz sowie Bürocontainer und Sanitärcontainer.

14. Gewerbegebiet B 188

Die Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan sind bereits erfolgt. Im Moment werden Artenschutzgutachten erarbeitet. Es sind Änderungen vorgesehen hinsichtlich der Zusammenlegung von Flächen und einer angepassten Zufahrt. Eine erneute Auslegung wird folgen. Parallel wird ein Konzept zur Altlastenbeseitigung erstellt, um unbelastete Grundstücke verkaufen zu können. Vorgesehen ist, dass die Erschließung aller Medien 2023 erfolgt. Der Förderbescheid ist bereits eingegangen.

15. Bundeswehr

Es gibt zwei Schreiben der Bundeswehr. Das erste Schreiben bezieht sich auf die Bebauungspläne "Schollener Straße" in Steckelsdorf, "Bootel" in Grütz und "Albertinenhof" und dient als Grundlage, die Bebauungsplanverfahren weiterführen zu können. Alle Hinweise werden erarbeitet, sodass eine erneute Beteiligung erfolgen kann.

Das zweite Schreiben bezieht sich auf den Auftrag der Stadtverordnetenversammlung "Schaffung von 3 orientierten Messstellen durch die Bundeswehr zur Kontrolle evtl. Überschreitung von Immissionsgrenzwerten im öffentlichen Raum durch die Bundeswehr" bezüglich der Lärmbelastung durch den Truppenübungsplatz in Klietz. Dazu wurde mitgeteilt, dass im zweiten Halbjahr 2022 schon Messungen vorgesehen sind von zwei Beschwerdeführern und erst anhand dieser Ergebnisse über die Durchführung weiterer Messungen entschieden wird.

Herr Maasch weist darauf hin, dass der Radiosender "BB Radio" momentan eine Aktion durchführe, bei der bestimmte Außenanlagen durch Fachfirmen hergerichtet bzw. verschönert werden.

Festlegung: Der Hinweis wird an die entsprechende Stelle innerhalb der Stadtverwaltung weitergegeben.

Herr Rakow erkundigt sich zum aktuellen Stand der Baumaßnahme in der "Fehrbelliner Straße"/Körgraben-Sanierung.

Herr Remus informiert, dass der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg zu einem gemeinsamen Gesprächstermin am 06.04.2022 mit dem Wasser- und Bodenverband sowie Wasser- und Abwasserverband hinsichtlich der weiteren Bauplanung eingeladen hat. Nähere Informationen werden spätestens im nächsten Bauausschuss erteilt.

TOP 20 Aktuelle Informationen und Anfragen

Herr Granzow fragt nach, ob es neue Informationen hinsichtlich möglicher Einfamilienhausgebiete in Rathenow gebe. Auch möchte er gern erfahren, ob es Neuigkeiten zur B 102n, der alten Brauerei, dem ehemaligen Askania-Gelände und den Kasernen in Rathenow gebe.

Herr Remus sagt, dass der Sachverhalt der Einfamilienhausgebiete sowie der Mietwohnungsbau in der Wohnungsbaupotentialstudie (eigentlich TOP 24) beleuchtet werden, dazu aber noch abschließende Gespräche innerhalb der Verwaltung notwendig sind.

Zur Entwicklung des ehemaligen Askania-Geländes haben Gespräche zwischen den Beteiligten in der letzten Woche stattgefunden, wobei das Ergebnis noch nicht bekannt ist.

Zur alten Brauerei gibt es keine neuen Informationen. Der Insolvenzverwalter hat noch keine Entscheidung hinsichtlich der Verfahrensweise mitgeteilt.

Die Brandenburgische Boden Gesellschaft für Grundstücksverwaltung und -verwertung mbH (BBG) hat bezüglich des Kasernengeländes in Rathenow Nord die Stadt vorerst nur darüber informiert, dass es Interessenten gibt, die an dem Verfahren teilgenommen haben.

Zur B 102 n gibt es keine neuen Informationen. Momentan liegen noch die Änderungen des Planfeststellungsverfahrens für den Bereich Fohrde aus. Die Bearbeitung für den Bereich, der Rathenow betrifft, ist noch nicht erfolgt.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet 19:02 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr Einspruch erhoben werden.

Wolfram Bleis
Ausschussvorsitzender